

Urnäscher Bloch: Abschied Richtung North Dakota

TEUFEN/NORTH DAKOTA. «Ich vermisse ihn schon fast», sagt Ueli Vogt, und man meint, als schwinde ein wenig Wehmut in seiner Stimme mit. «Ihn» ist in diesem Fall keine Person, sondern ein Kunstwerk von wahrhaft überdimensioniertem Ausmass: das «Bloch23781». Den ganzen Winter über fand der riesige Baumstamm Unterschlupf vor dem Zeughaus Teufen. Kurator Vogt war fast ein bisschen stolz, das Kunstwerk temporär bekommen zu haben. «Das Bloch spaltet Kunstwelt und Laien», sagt Vogt, der viele verärgerte Reaktionen zu hören bekam.

Doch heute heisst es Abschied nehmen. Das Künstlerduo Com & Com alias Marcus Gossolt und

Johannes M. Hedinger schickt das Bloch auf die nächste Etappe der Weltreise. Heute um 17 Uhr wird es auf einen Lastwagen verladen, der das Bloch nach Rotterdam bringt. Per Schiff reist es in die USA, nach North Dakota. Dort bleibt es den Sommer über.

«Das Bloch übernimmt die Rolle einer Kommunikationsbrücke», sagt Marcus Gossolt, «die reine Theorie könnte das nie bewirken.» Gossolt, Hedinger und Brauchtumsmaler Marc Trachsler werden bei der heutigen Verabschiedung anwesend sein. (miz)

Öffentliche Bloch-Verabschiedung in Anwesenheit der Künstler heute, Zeughaus Teufen, Apéro um 16 Uhr, Verlad 17 Uhr, Abfahrt 18 Uhr.



Bild: pd/Com&Com

Lebe wohl, gute Reise: Heute wird das Bloch Richtung USA geschickt.